

Protokollauszug

Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Malchin vom 05.07.2023

TOP 5. Einwohnerfragestunde

Es gibt nachfolgende Informationen:

Es wird angefragt, wer für die nicht vorhandene Beschilderung für die Umleitungsstrecke über Scharpzow – Duckow verantwortlich ist. Außerdem wird mitgeteilt, dass die Umleitung in Stavenhagen nicht richtig ausgeschildert ist.

Herr Müller erklärt, dass das Straßenbauamt Neustrelitz für die Umleitungsausschilderung zuständig ist. Dieses schildert grundsätzlich nur Bundes-, und Landesstraßen aus. Herr Müller teilt mit, dass die Stadt keinen Einfluss darauf hat.

Die problemhafte Ausschilderung in Stavenhagen muss mit dem Bürgermeister, Herrn Guzu, besprochen werden.

Es wird informiert, dass seit der Sperrung der B104, der Schülerbus für Scharpzow nicht funktioniert. Morgens werden die Schüler abgeholt, nachmittags in Stavenhagen abgesetzt. Die Heimfahrt der Kinder muss nun selbst organisiert werden.

Herr Müller teilt mit, dass der Landkreis und die Verkehrsgesellschaft für den Schulbusverkehr zuständig sind. Er rät diesbezüglich direkt bei Herrn Rautmann nachzufragen. Im weiteren Gespräch erklärt Herr Müller sich bereit, den Sachverhalt mit Herrn Rautmann zu besprechen.

Es wird gefragt, wie es mit der Pflege der Grünflächen in Pinnow weiter geht und ob es zum Versanden des Dorfteiches neue Erkenntnisse gibt.

Herr Müller informiert, dass die Grünpflege im gesamten Stadtgebiet nebst Ortsteilen nach einem Tourenplan des Stadtbauhofes erfolgt, unterstützt wird diese in Pinnow durch Frau von Maltzahn. Eine regelmäßige Grünpflege ist mit dem vorhandenen Personal aktuell nicht umsetzbar.

Obwohl bereits verschiedene Möglichkeiten geprüft wurden (z.B. Drainage und Zuläufe), teilt Herr Müller mit, dass die Ursache des Wasserverlustes noch nicht bekannt ist.

Da lt. Brandschutzbedarfsplan der Dorfteich als Feuerlöschteich vorgesehen ist, wird ein Förderantrag für die Sanierung des Dorfteiches gestellt. Eine technische Untersuchung wird dann erst bei Bewilligung erfolgen. Die Maßnahme wird aber nicht vor 2024/2025 umgesetzt. Allerdings wird bezüglich des Wasserrückganges, nochmal mit dem Landkreis MSE-Wasserbehörde, dem STALU MSE und dem Wasser- und Bodenverband Kontakt aufgenommen.